Berlin, 25. Mai 2022

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TOBIAS RENNER
BEGLEITENDE PRESSEARBEIT

Telefon: +49 30 266 42 3404

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

PRESSEMITTEILUNG
Staatliche Museen zu Berlin
Generaldirektion, Stauffenbergstr. 41, 10785 Berlin

Jeden Tag im Museum.
Aufsichten präsentieren ihre Lieblingswerke
17. Juni – 2. Oktober 2022
Eine Sonderpräsentation der Staatlichen Museen zu Berlin
Presserundgang: Donnerstag, 16. Juni 2022, 11 Uhr, Pergamonmuseum

Von Velázquez‘ Bildnis einer Dame aus der Gemäldegalerie bis zu den Fliesenfeldern aus Iznik-Keramik im Pergamonmuseum: In sechs Häusern der Staatlichen Museen zu Berlin am Kulturforum, in Dahlem, in Köpenick und auf der Museumsinsel Berlin präsentieren 30 Museumsaufsichten ihre Lieblingswerke der Gemäldegalerie, der Antikensammlung, des Ägyptischen Museums, des Museums für Islamische Kunst, des Vorderasiatischen Museums, des Kunstgewerbemuseums und des Museums Europäischer Kulturen.

Kaum jemand verbringt so viel Zeit mit den Objekten der Museen wie das Sicherheitspersonal. Tagein, tagaus bewachen Museumsaufsichten die Werke, begrüßen Besucher*innen und entwickeln eine ganz eigene Beziehung zu ganzen Sammlungen und einzelnen Exponaten. Aus unterschiedlichster Herkunft und mit einer großen Bandbreite an Interessen und Erfahrungen, haben die Teilnehmenden eine ganz persönliche, alltägliche Sicht auf die Werke und eröffnen damit vielfältige Perspektiven, die im Rahmen der Sonderpräsentation sichtbar gemacht werden sollen.

„Jeden Tag im Museum. Aufsichten präsentieren ihre Lieblingswerke“ ist eine sammlungsübergreifende Ausstellungsintervention, in der insgesamt 34 Werke der Dauerausstellungen der Gemäldegalerie, des Museums für Islamische Kunst und des Vorderasiatischen Museums im Pergamonmuseum, des Ägyptischen Museums und Papyrussammlung im Neuen Museum, der Antikensammlung im Alten Museum, des Museum Europäischer Kulturen und des Kunstgewerbemuseums im Schloss Köpenick von den sie jeweils bewachenden Aufsichten ausgewählt wurden und nun vor Ort mit begleitendem Text und Zitaten hervorgehoben werden.

So betont Daniela Böttcher, Aufsichtsleiterin im Alten Museum, in Bezug auf die antike Statue eines Knaben: „Ich habe immer das Gefühl, den Kleinen muss man an die Hand nehmen und beschützen“. „Öl und Leinwand. Das ist alles einfach nur Material. Aber dann entsteht durch den Künstler mit diesen Materialien eine Seele“, bemerkt Gerard Janssen, Mitarbeiter am Infostand in der Gemäldegalerie, beim Betrachten eines Bildnisses von Velázquez. „Es erinnert mich an mein Zuhause, das ehemalige Jugoslawien, weil dort diese Gegenstände bis heute benutzt werden“ berichtet Amela Jusufovic beim Anblick einer sizilianischen Karre im Museum Europäischer Kulturen. So werden diverse Einblicke und emotionale Bindungen zu Werken deutlich, die vielen Besucher*innen entgangen wären.

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

Mit Beiträgen von Daniela Böttcher, Michael Buchholz, Thomas Burghardt, Azzad Ismail Dhif, Klaus Fritzsche, Volkmar Gauger, Wladimir Gluchow, Jochen H., Gerard Janssen, Amela Jusufovic, Simone K., Johanna Lange, Christiane Lehmert, Mathias Menzel, Alina-Diana Mindrila, Harmut Peters, Sylvia Pflüger, Christian Pischel, Thomas R., Ollha Savielieva, Volker Schmidt, Thomas S., Uwe Teßmann, Jeannette Wolf u.a.

Die Sonderpräsentation wurde von Lisa Botti und Catalina Heroven in Zusammenarbeit mit Jill Praus konzipiert.

„Jeden Tag im Museum. Aufsichten präsentieren ihre Lieblingswerke“ wurde im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Weitwinkel. Globale Sammlungsperspektiven“ mit Unterstützung des Projekts „Diversität als Narrative, Diversität als Wirklichkeit“ am Museum für Islamische Kunst entwickelt. Das Projekt wird gefördert im Programm 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes.

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
REFERATSLEITUNG

TOBIAS RENNER
BEGLEITENDE PRESSEARBEIT

Telefon: +49 30 266 42 3404

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).